

### **URSPRUNGSWISSEN**

K.I.L.U.S.

Produkte aus recyceltem Saftpackmaterial aus Pasig | Philippinen









# VORBILDLICHES RECYCLING-PROJEKT

#### **GESCHICHTE & ORGANISATION**

Die Idee zur Gründung von K.I.L.U.S. entstand 1997, als Editha Santiago [1 – ZUSAMMEN MIT IHREM MANN ALEJANDRO] Frauen aus der Gegend Ugong, Pasig City, für das "Clean and Green Project" der Gemeinde begeisterte, die sich unter dem Namen K.I.L.U.S. zusammenschlossen. Der Name K.I.L.U.S. ist eine Abkürzung für "Kababaihang Iisa ang Layuning Umunlad ang Sambayanan". Aus dem Filipino/Tagalog grob übersetzt, bedeutet es: Zusammenschluss von Frauen mit dem Zweck einer positiven Entwicklung der Gesellschaft.

Ziel des Projekts, welches 2001 ins Genossenschaftsregister eingetragen wurde, war, den Lebensunterhalt der Mitglieder, speziell der finanziell schwächeren Familien, zu verbessern.

Dabei sollte vor allem der ökologische Aspekt in den Mittelpunkt gestellt werden. Aufgrund des vorhandenen Mülls in Pasig City kamen sie auf die Idee, aus den weggeworfenen Saftpack-Trinktüten Taschen herzustellen [2]. Um das Startkapital für dieses Unternehmen zu stellen, legten die Mitglieder alle verfügbaren Geldbeträge zusammen [3 + 4: EINBLICKE IN DIE WERKSTATT].

Die Frauen organisierten sich in Kleingruppen und kümmerten sich jeweils um einen Bereich des Stadtteils. Die Erfolge stellten sich bald ein: Ugong gilt seit 1999 als sauberster und grünster Stadtteil Pasigs.

Der Durchbruch für die Taschen erfolgte durch ihre Ausstellung auf internationalen Messen, allen voran der Manila F.A.M.E. Zunächst wurden die Materialien von öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen oder Privatpersonen abgekauft. Durch den großen Erfolg der Taschen mussten neue Quellen für das Recyclingmaterial erschlossen werden, so wurde auch an Schulen und bei anderen Großveranstaltungen (mit Gästebewirtung) Material gesammelt.

Zwischen 2005 und 2010 kamen zunehmend mehr Mitbewerber im Bereich recycelter und nachhaltiger Produkte auf den Markt. In Discounterläden tauchten Taschen aus Neumaterialien auf. K.I.L.U.S. konnte sich, dank seiner treuen Kunden (aus dem Fairtrade Bereich) dennoch am Markt halten. Contigo arbeitet seit 2003 mit K.I.L.U.S. zusammen.



### **URSPRUNGSWISSEN**

K.I.L.U.S.

Produkte aus recyceltem Saftpackmaterial aus Pasig | Philippinen





#### K.I.L.U.S. - EIN BESONDERER ARBEITGEBER

K.I.L.U.S. zählt heute 300 Mitglieder, überwiegend Frauen. Davon arbeiten 32 in Vollzeit direkt in der Hauptwerkstatt in der Verwaltung, Material- und Qualitätskontrolle, Versand und in der Produktentwicklung. Der Großteil der Arbeiten, das Nähen und Weben, erfolgt jedoch in Heimarbeit [5]. Das ermöglicht den Frauen eine optimale Vereinbarung von Familie und beruflicher Tätigkeit.

K.I.L.U.S. versteht sich nicht nur als Arbeitgeber, sondern kümmert sich auch sozial um seine Mitglieder. Dazu gehören u.a. kostenlose Gesundheits-Check ups, Angebot niedrig verzinster Darlehen, Stipendien für Mitarbeiter-Kinder und Bildungskurse. Regelmäßige Treffen der Mitglieder und ein eigener Kirchenchor stärken das Teamgefühl. Die familiäre Arbeitsatmosphäre konnten die Contigo Mitarbeiter im Oktober 2016 bei ihrem Besuch vor Ort deutlich vernehmen [6 – DAS TEAM VON K.I.L.U.S. MIT MONIKA HERBST, VORNE RECHTS WINKEND].

In Interviews gaben die Mitarbeiterinnen an, dass es vor K.I.L.U.S. kaum Arbeitsangebote im Stadtteil gab. Kleine Nähereien, die in Pasig City ansässig waren, konnten in den 1990er Jahren mit dem internationalen Billigangebot nicht mehr mithalten und wurden geschlossen.

Unter der alten Generation gibt es noch viele Analphabetinnen. Für sie ist es zusätzlich schwierig, eine Beschäftigung zu finden. K.I.L.U.S. hat ihnen damals die Türe geöffnet, zu einem eigenen Einkommen,



einem wachsenden Selbstbewusstsein, der Möglichkeit, auch heute noch als Großmütter eigenes Geld zu verdienen und ihre Enkel zu unterstützen. (z.B. bei einer Berufsausbildung). Einige sind mit K.I.L.U.S. gereist, erstmals überhaupt außerhalb ihres Stadtteils in andere Landesteile oder sogar in andere Länder, um ihre Erfahrungen weiterzugeben.

## FEUERSTURM ANFANG 2017, SPENDENAKTION & WIEDERAUFBAU 2018

Im Januar 2017 waren bei K.I.L.U.S. alle Räumlichkeiten, Materialvorräte, Nähmaschinen, das Lieferauto und alle Geräte restlos abgebrannt [7]. Die Mitarbeiter von K.I.L.U.S. blieben glücklicherweise unverletzt. Aber mit einem Schlag verloren 150 Familien ihre Existenzgrundlage.

CONTIGO hatte umgehend zu Spenden aufgerufen. CONTIGO Läden, Weltläden und private Menschen



### **URSPRUNGSWISSEN**

K.I.L.U.S.

Produkte aus recyceltem Saftpackmaterial aus Pasig | Philippinen









spendeten bis Ende 2017 eine stattliche Summe von über 34.000 €. Im Februar 2018 konnte davon ein neues Lieferauto zum Einsammeln des Recyclingmaterials gekauft [8] und die Neubeschaffung vieler Arbeitsmittel eingeleitet werden.

Auch der Wiederaufbau der Betriebsstätte wurde in Angriff genommen [9].

#### PORTRAITS LANGJÄHRIGER MITARBEITERINNEN

Reggie [10] ist 62 Jahre alt und seit 12 Jahren bei K.I.L.U.S.. Sie ist für das Waschen und Sortieren der Saftpäckehen zuständig. Elena [11], 60 Jahre, ist seit 19 Jahren Teil des Teams und inzwischen als Mustermacherin bei K.I.L.U.S. tätig.

#### HÄUFIGE KUNDENFRAGEN

Sind die Produkte aus recycelten Saftpäckchen unbedenklich im Gebrauch?

Die Safttüten (Lebensmittelverpackung) enthalten keine gefährlichen Weichmacher und werden vor dem Weiterverarbeiten gründlich mit Seifenlauge gereinigt.

Sind alle Saftpackartikel aus gebrauchten Tüten hergestellt?

Nein, die geflochtenen Modelle sind aus Neufolie. Hierbei handelt es sich jedoch um Reststücke und Fehldrucke, die von den Abfüllerbetrieben günstig erworben werden.

Wie stark kann ich die Einkaufstasche belasten?

Für Einkäufe bis 10 kg können die Taschen bedenkenlos verwendet werden.